

Matthias Stirnemann
Rainweg 4
5722 Gränichen



2009 swiss champion mtb xc junior men
2010 aargauer meister mtb xc amateur
2011 vice-swiss champion mtb xc u23

www.matthiasstirнемann

matthias_biker@hotmail.com ♦ ++41 79 634 16 26

Thömus

Rennbericht Swiss Bike Trophy Bern vom 25. August

WELTELITE TRIFFT BERN
DO, 25.08.11 // AB 18H AM BUNDESPLATZ
MOUNTAINBIKE RACE
mit Olympia-Siegern, Weltmeistern
und Weltcup-Helden.

swiss bike
TROPHY
BERN

Running SideEvent
POST-CUP 2011
www.post-cup.ch

www.bernbike.ch

The poster features a background image of the Bern City Hall (Bundestempel) with a green and white sunburst pattern. A central graphic shows a silhouette of a cyclist on a mountain bike against a red and white sunburst, with a Swiss flag below it. A yellow banner at the bottom contains the text 'Running SideEvent POST-CUP 2011' and the website 'www.post-cup.ch'. The website 'www.bernbike.ch' is in the bottom right corner.

carlo
Carlo Bernasconi AG
Hunzenschwil

MAG & BABY
Buchs AG

Malen macht schön.
medial malerarbeiten-fachbetriebe

Radsportphoto
www.radsportphoto.ch

aare küchen
Gränichen AG

ZINGSTRAILFOX

HUSER
KUNDENMAUREREI

PHYSIO-THERAPIE LOTTER

urech
optik
rekulturbau optik

sporthilfe

GSFOOD
SPORTERNÄHRUNG & BERATUNG

MOTOREX
Oil of Switzerland

isostar

Matthias Stirnemann
Rainweg 4
5722 Gränichen



2009 swiss champion mtb xc junior men
2010 aargauer meister mtb xc amateur
2011 vice-swiss champion mtb xc u23

www.matthiasstirнемann

matthias_biker@hotmail.com ♦ ++41 79 634 16 26

Thömus

Nach den drei Tagen Training auf der WM-Strecke in Champéry kam ich am Mittwoch leicht erkältet wieder mal nach Hause. Mit Vitamin C, Echinaforce, Tee trinken und Bemer-Matte habe ich mich aber soweit aufgefangen, dass ich mich am Donnerstagmittag für einen Start an der Swiss Bike Trophy vom Donnerstagabend entschieden habe. Dieses C1-Rennen über eine Stunde Renndauer mit Start und Ziel auf dem Bundesplatz in Bern, organisiert durch den Thömus-Teamchef René Walker und Thömu Binggeli himself, war für uns Thömus-Fahrer auch wichtig, um uns zu zeigen, dem Sponsor etwas zurückzugeben. Ich wollte auf Grund meiner Gesundheit mal schauen, was geht, allenfalls auch aus dem Rennen aussteigen.

Die Strecke war alles auf Asphalt, aber mit Holzsprüngen, Treppen und einer Passarelle technisch doch noch anforderungsreich. Die Startaufstellung war nach UCI-Punkten, ich hatte die Nr. 17. Dies zeigt auch, wie hochkarätig das Starterfeld war.

Ich erwischte aus der zweiten Reihe direkt hinter Fabian Giger und Todd Wells (USA) einen guten Start. In der ersten leichten Linkskurve war ich wohl so etwa auf Rang zehn. Der erste Sprung, die ersten Palletten – alles ging gut. Vor der ersten scharfen Linkskurve zog das Feld nach rechts zum ausholen. Ich schoss links vorbei und konnte so als vierter in die schmale Abfahrt, gespickt zu unterst mit zwei Treppen. Vorne machte Thomas Litscher und Florian Vogel den langen Anstieg hoch Dampf – es war ein reiner Sprint! Oben beim Casino waren die beiden bereits leicht weg, dahinter folgte Lukas Flückiger, Martin Gujan, Severin Disch, der Deutsche Bauer und ich. Und dann noch weitere ca. 60 Elite! Und jetzt zog ein Gewitter über Bern, wie ich es noch nicht oft erlebt hatte, zum Glück hagelte es nicht. Ich empfand den Regen jedoch als angenehme Erfrischung. Die Steinplatten rund um den Springbrunnen auf dem Bundesplatz und auch die künstlichen Holzhindernisse sowie die Treppen erfordernden ein feines Fahrgefühl – neben den brachialen Rushes.

Zeitweise war ich auf Rang drei und vier, zusammen mit Teamkollege Severin Disch. Dann wurden wir wieder eingeholt von Flückiger, Gujan und dem Deutschen Eiring. Dann schloss Stander (Südafrika) zu unserer Gruppe auf und machte sogleich weiter Tempo. Als einziger der Gruppe folgte ich ihm. Doch noch drei Runden musste ich ihn ziehen lassen. Ich liess mich in die Gruppe zurückfallen. Der starke Regen hatte nun nachgelassen, das zahlreich erschienene Publikum feuerte uns an.

In der letzten Runde hatte Andy Eiring einen kapitalen Pneuplatzer und kam (zum Glück für uns andere) als Letzter der Gruppe zu Fall. Ich ging nicht volles Risiko, habe ich doch nächste Woche noch ein wichtiges Rennen... So wurde ich ausgezeichneter 6., was mir noch einige UCI-Punkte brachte und auch das Parkhaus finanzierte.

Am kommenden Sonntag bleibt nun noch der Racer Bikes Cup Final in Muttenz. Wetter (angenehm kühl) und Strecke (eher flach) sollten nicht zu hart sein. Meine Renntaktik wird auf die Gesamtwertung der U23 Kategorie ausgerichtet sein, das Tagesklassement mit Hinblick WM hat vermutlich eher zweite Priorität – ausser ich hätte tolle Beine....

Bis bald

Matthias

